



# AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das  
Bundesministerium für  
öffentliche Wirtschaft und Verkehr

Radetzkystraße 2  
1031 Wien

Auskünfte:

Dr. Zech

Tel. (05574) 511

Durchwahl:

2065

STÄNDIGER ENTWURF	
Zl.	34. GE 9.89
Datum:	19. APR. 1990
Verteilt	23.4.90 <i>Hehl</i>

Aktenzahl: PrsG-1653  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 5. April 1990

Betrifft: 13. KFG-Novelle, Nachhang;  
Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Schreiben vom 12. Februar 1990, Zl. 170.017/3-I/7/90

*Dr. Klaus Greber*

Zum übermittelten Entwurf eines Nachhanges zur 13. KFG-Novelle wird Stellung genommen wie folgt:

Gegen die geplante Erweiterung der höchstzulässigen Maße und Gewichte bei Lastkraftwagen bestehen Bedenken. In unserer Zeit sieht man sich genötigt, den Lastentransport möglichst von der Straße auf die Schiene zu verlegen. Auch unter dem Blickwinkel des Umweltschutzes im engeren und weiteren Sinn ist eine Förderung des Lastentransportes auf Straßen kritisch zu beurteilen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

- a) Allen  
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das  
Präsidium des Nationalrates  
  
1017 W i e n  
(22-fach)  
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst  
  
1010 W i e n
- d) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
  
1014 W i e n
- f) An das  
Institut für Föderalismusforschung  
  
6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

*Hilfengge*